

Inhalt

Danksagung und Vorwort	11
1. Annäherungen	13
1.1 Zeichenhandlungen als ein zeitloses Phänomen	13
1.2 Alttestamentliche Zeichenhandlungen: eine Skizze der Forschungsgeschichte	16
1.2.1 Die Beiträge	17
1.2.2 Fazit	33
1.3 Altorientalische Parallelen als weitgehende Fehlanzeige	35
1.3.1 Mari: Ein <i>muhhûm</i> verschlingt ein Lamm	35
1.3.2 Symbolisches Handeln in Ritus und Königspropaganda als Anknüpfungspunkte	37
1.3.3 Requisiten und Rollen	39
1.3.4 Fazit	41
1.4 Ausgangspunkte und Aufgabenstellung	42
1.4.1 Prophet und Buchwerdung – eine Standortbestimmung	43
1.4.2 Zu Fragestellung und Aufbau der Arbeit	52
1.5 Die Polyvalenz der Handlung und das Stiften von Ordnung – ein Verstehensversuch aus kulturpsychologischer Perspektive	53
1.5.1 Zeichenhandlungen im Spiegel der Arbeiten Ernst E. Boesch's	56
1.5.2 Fazit	66
2. Fragwürdige Grenzziehungen	69
2.1 Prophetische Zeichenhandlungen in formgeschichtlicher Perspektive	69
2.1.1 „[A] time bubbling with activity in form-critical studies“ – Exkurs zur Problematik der Formgeschichte und Formkritik	71
2.1.2 Folgerungen	74
2.1.3 IReg 19,19ff. Berufung und Zeichenhandlung	75
2.1.4 Jer 25,15–29 Der Zorneskelch	78
2.1.5 Ez 2,8–3,3 „Iss, was ich dir gebe“	82
2.2 Prophetie und Mägie	83
2.2.1 IIReg 13,14–19 Pfeile schießen	86
2.2.2 Ez 21,23–29 Das Schwert an der Weggabelung	91

3. Zeichenhandlungen und Prophetenbild	97
3.1 Vom „Woher?“ prophetischer Kunde.....	97
3.1.1 Die Autorisierung des Propheten	97
3.1.2 Scherben bringen Unglück – traditionsaufnehmende Prophetie und ihre Folgerungen (Jer 18 und 19)	105
3.1.3 Rollenwechsel: Ein Ausblick.....	122
3.2 Umstrittene Prophetie	123
3.2.1 Propheten im Wettstreit – Jer 27f.	126
3.2.2 Auf diese Steine kann er wohl bauen – Jer 43,8–13	144
3.2.3 Fazit	158
3.3 Verschriftlichte Prophetie oder: Prophet und Schreiber Hand in Hand	159
3.3.1 Untergehen wie ein Stein – Jer 51,59–64	160
3.3.2 Der Prophet und die Schriftrolle – Wort und Schrift in Ez 2,8–3,3.....	171
3.3.3 Seitenblick zum Sideman – Jer 36	187
3.3.4 Fazit des Kapitels	191
4. Buchkomposition und Prophetenfigur	197
4.1 Zeichenhandlungen und Schlüsselstellen	197
4.1.1 Schlüsselstellen prophetischer Wirksamkeit (insbesondere am Beispiel von Ez 4,1–5,4)	197
4.1.1.1 Am Anfang – Ez 4f. als „programmatischer Zeichenhandlungszyklus“	198
Übersetzung von Ez 4,1–3	198
Anmerkungen	199
Übersetzung von Ez 4,9–11.16	201
Anmerkungen	202
Übersetzung von Ez 5,1a.1b–4.....	204
Anmerkungen	204
Ez 4f. am Buchanfang und als Beitrag zum Prophetenbild.....	207
4.1.1.2 An Wendepunkten und Krisen	208
4.1.1.3 Am Ende der prophetischen Wirksamkeit	210
4.1.2 Schlüsselstellen prophetischer Bücher (insbesondere am Beispiel von Jes 20)	211
4.1.2.1 Zeichenhandlungen und Buchanfänge: Ein Überblick	211
4.1.2.2 Ez – Zeichenhandlungen als strukturierende Elemente	212
4.1.2.3 Jer – Mittelpfeiler und Buch(teil)schlüsse.....	215
4.1.2.4 Jes – Jes 20 im Zentrum der Völkersprüche	217

Übersetzung Jes 20	219
Anmerkungen und literarhistorische Einordnung.....	220
Zur Deutung der Zeichenhandlung	223
Prophetenbild und Körper	225
4.1.3 Fazit	226
4.2 Prophetenfiguren als Teil ihrer Botschaft	228
(Auto-)Biographie als problematische Gattungszuschreibung – ein Exkurs.....	228
4.2.1 Die Personalisierung des Prophetenbuchs	231
4.2.2 Der Prophet als „Zeichen“	237
4.2.3 Fazit	240
5. Fazit	243
5.1 Zeichenhandlungen als literarisches Phänomen.....	243
5.2 Zeichenhandlungen als Handlungen.....	245
5.3 Prophetenbild.....	247
5.4 Zeichenhandlungen und Rollendichtung	249
6. Verzeichnisse und Register	253
6.1 Literaturverzeichnis	253
Bibeltexte – Quellen – Übersetzungen	253
Literatur und Onlinequellen	254
6.2 Stichwortregister	268
6.3 Bibelstellenregister (Auswahl)	270